

Die rechtzeitige, richtige Diagnose kann Augenlicht retten

L Lebersche
H Hereditäre
O Optikus-
N Neuropathie



- Plötzliche, schmerzlose Visusminderung
- Zentralskotom ein- oder beidseitig
- Erstauftreten häufig bei Männern zwischen 15 und 35 Jahren

Erstes zugelassenes Arzneimittel bei **LHON!**

 **RAXONE**[®]
Idebenon 150mg Filmtabletten

Raxone 150 mg Filmtabletten

▼ Dieses Arzneimittel unterliegt einer zusätzlichen Überwachung. Dies ermöglicht eine schnelle Identifizierung neuer Erkenntnisse über die Sicherheit. Angehörige von Gesundheitsberufen sind aufgefordert, jeden Verdachtsfall einer Nebenwirkung zu melden.

Zusammensetzung: 1 Filmtablette enthält 150 mg Idebenon.

Sonstige Bestandteile: Tablettenkern: 46 mg Lactose (als Monohydrat), mikrokristalline Cellulose, Croscarmellose-Natrium, Povidon K25, Magnesiumstearat, hochdisperses Siliciumdioxid. Tablettenüberzug: Macrogol 3350, Poly(vinylalkohol), Talkum, Titandioxid, 0,23 mg Gelborange S FCF (E110).

Anwendungsgebiete: Behandlung von Sehstörungen bei jugendlichen und erwachsenen Patienten mit Leberscher Hereditärer Optikusneuropathie (LHON).

Gegenanzeigen: Überempfindlichkeit gegen den Wirkstoff oder einen der sonstigen Bestandteile.

Pharmakotherapeutische Gruppe: Psychoanaleptika, andere Psychostimulantien und Nootropica.

ATC-Code: N06BX13.

Zulassungsinhaber: Santhera Pharmaceuticals (Deutschland) GmbH, Marie-Curie-Straße 8, 79539 Lörrach, Deutschland. Abgabe: Rezept- und apothekenpflichtig. **Weitere Angaben zu Nebenwirkungen, Wechselwirkungen, Warnhinweisen und Vorsichtsmaßnahmen zur sicheren Anwendung sowie Fertilität, Schwangerschaft und Stillzeit und zutreffendenfalls Angaben über die Gewöhnungseffekte sind der veröffentlichten Fachinformation zu entnehmen.**

Stand der Information: 07/2016